

General-Anzeiger

Erscheinung
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Abholer 1 Mk., durch
Poeten in Remberg 1,10 Mk., in Wittenberg,
Reina, Zschütz, Kitzsch, Gemma 1,15 Mk., und
durch die Post 1,24 Mk.

Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Remberg. — Fernsprecher No. 2.

Inserate
Losten die fünfzehnjährige Beitzelle
oder deren Raum 10 Pf.

Beilagen
erscheinen wöchentlich: „Achtseitiges
Unterhaltungsblatt“, „Zeitpiegel“ und
des „Landmanns Sonntagssblatt“
Eingelie Nummer des Blattes 10 Pf.

No. 143.

Remberg, Donnerstag den 5. Dezember 1907

9. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reiche.

(Mitteilungen aus dem Referat sind mit jederzeit
willkommen und werden mit Bedacht honoriert.)

Remberg, den 4. Dezember 1907.

Zum Wieder- und Vortragabend Hans
Alwin, der am Sonntag Abend im Hotel
zur Post hier stattfindet, wollen wir unseren
Lesern folgenden Bericht über den Vortrag-
den nicht vorenthalten. Der Bariton des
Herrn Alwin ist von großer, durchdringender
Kraft, ein gut geschultes, angenehmes Organ
mit einem vollen, abgerundeten Klange. Wenn
man denn noch in Betracht zieht, daß der
junge Sänger ein gutes, musikalisches Auf-
fahrgewissen besitzt, reine Aussprache und
sinngemäßes Vortrag, und alles, was er
bringt, in natürlicher und angenehmer Weise
leitet, so ist es wohl erklärlich, daß er mit
am Sonntag, stets reichem Beifall erntet.
Aber auch die vorstehende, verständnisvolle
Auswahl trug zu diesem Erfolge bei. Her-
liche Fäden des Solologensatzes bot der Sän-
ger und dabei kamen Scherz und Ernst zu gleichem
Recht. Kurz, der Veranstalter bot für jeden
Besuch, in allem getreu der Programmdevise:
„Wer vieles bringt, wird manchen etwas
bringen.“ Die Programmsachen gingen un-
ter diesen Tagen durch Voten zu, der Abend
soll ein Unterhaltungsabend für jeden werden,
den wir aufs beste empfehlen können, um so
mehr, als Herr Kantor Pade hier die Klavier-
begleitung der Wieder abernommen hat, wir
also auch in musikalischer Weise die Erwar-
tungen ziemlich hoch stellen dürfen.

(Mittwoch! Aufbruch!) Am Donnerstag
den 5. Dezember finden in den Morgenstunden
internationale Ballonfahrten statt. Es steigen
Drachen, benannte oder unbemannte Ballons
in den meisten der unbemannten Ballons
erhält eine Belohnung, wenn er der jedem
Ballon beigegebenen Anweisung gemäß den
Ballon und die Instrumente sorgfältig bringt
und an die angegebene Adresse sofort tele-
graphisch Nachricht sendet.

Torgau. Das neue Krankenhaus wurde
am Sonnabend in Anwesenheit des Regie-
rungspräsidenten Freiherren von der Recke
und anderer Regierungsvertreter eingeweiht.
Bürgermeister Lohse, Regierungspräsident
Freiherren von der Recke und Landrat Wisland
hielten Ansprachen. Die Weihe vollzog der
Anstaltsapotheker, Pastor Herrmann.

Schmiedeberg. 2. Defor. Vergangene
Nacht gegen 1 Uhr wurde nach längerer
Pause wieder einmal unsere Feuerwehre alar-
miert. Auf dem Holzlageplatz des Was-
nerde'schen Dampfheizwerks stand bei Eintreffen

der Wehr ein Stoß aufgeregter Vertreter
in Flammen. Da der herrschende Vorgewind
die Flammen lebhaft ansachte und auf den in
der Windrichtung stehenden großen Weh-
rschwuppen zu trieb, war man von Anfang an
darauf bedacht, diesen Schwuppen zu sichern.
Wasser war glücklicherweise schnell und aus-
reichend zur Hand und so glückte es, die
weitere Ausbreitung des Feuers zu verhin-
dern, jedoch größere Schaden nicht verur-
sachte. Nach dem bis jetzt ermittelten Ge-
fund liegt ungewissheit Handhabung vor.

Wittenberg. Landwirtschaftlicher Kreis-
verein. Der landwirtschaftliche Verein für
den Kreis Wittenberg wählte in seiner letzten
Versammlung den Gutsherrn von König-
sberg zum Vorsitzenden. Ferner wurde
beschlossen, demnächst eine Gemeinder-
versammlung zu veranstalten. Im weiteren Verlaufe
berichteten die Herren Wittenberg, Köhler von
Schlieben-Nächst und Zeit-Modell, sowie der
Direktor der landwirtschaftlichen Winterschule
zu Wittenberg, Dr. von Stillner, daß sich die
Gründung mit Serapella in der Gegend
nicht bestätigt habe. Den Hauptpunkt der
Tagesordnung bildete ein Vortrag des Ge-
heimen Hofrates Professor Dr. Keller-Mödem
bei Leipzig: „Über den Stand der modernen
Fütterungslehre.“

Krajin. Seit längerer Zeit verschwanden
bei dem Gutsherrn Herrn Kaste hier fortge-
legt Geldbeutel. Trotz aller Aufmerksamkeit
wurde es zunächst nicht gefunden. Des Diebes
habhaft zu werden. Da gemeldet Herr K. in
voriger Woche mehrere Geldstücke, und wurde
nun sehr bald die Spur auf die 19jährige
Dienstmaagd, welche schon mehrere Jahre bei
Herrn K. in Stellung war, und unbedingtes
Vertrauen genoß, gelenkt. Beim Durchsuchen
ihrer Bekleidungsstücke wurden außer den ge-
suchten Münzen noch 17 Mk. gefunden, über
deren Erwerb sie die Mago nicht auszusagen
vermochte. Gegen die Ungetreue ist, nachdem
dieser sofort entlassen ist, Strafprozess gestellt.
Kopfabdruck. Beratung von Kuratorien.
In den beiden höchsten Instanzen dieser-
seitig und in Stuttgart wurden die Kuratorien
während einer kurzen Abwesenheit der Werte
ihres Amtes beauftragt. Als Leiter kam ein
junger 19 jähriger Mann in Betracht. Die
angestellten Nachforschungen ergaben, daß der
Betracht begründet war. Der Älter, der
zurzeit außer Stellung ist, wurde von der
Staatsjuristerei in Jast genommen und
geland bei dem Wehr die Diebstahlge.
Magdeburg, 2. Dezember. Gefiern fand
in Stendal bei einer Beteiligung von annä-
hernd 100 Delegierten der Provinzialver-
treterstag der nationalliberalen Partei der

Provinz Sachsen statt. Die Vormittagsver-
handlungen, die sich ausschließlich mit organi-
satorischen Fragen beschäftigten, fanden in ge-
schlossener Sitzung statt, die an Stelle des 1.
Vorsitzenden Kammergerichtsrat Schiffer-Berlin
durch den Vizepräsidenten des Reichstags, Ge-
heimrat Professor Dr. Pasche-Berlin geleitet
wurde. Ueber die einzelnen Fragen der Or-
ganisation berichtigte eingehend Generalsekretär
Braumann-Magdeburg, dann sprachen noch in
tugen Redereien in überaus anregender Weise
der Abgeordnete Wamböck-Spellehagen über
ländliche Arbeiterfragen und Generaldirektor
Göhrner-Stassfurt über industrielle Arbeiter-
fragen. Am Mittag vereinigte sich ein großes
Mahl die Delegierten und am Nachmittag 4
Uhr fand eine große öffentliche Versammlung
statt, in der die Hauptrede der Führer der
nationalliberalen Partei in Wittenberg, der
Reichstagsabgeordnete Professor Dr. Gieseler
Zustimmung übernahm hatte. Seine Rede
war eine glänzende rhetorische Leistung und
sieh durch die ideale Begeisterung der Zuhörer
die Volksmenge zu lebhaften Beifallsausbrü-
chen hin, wie man sie bei den frühen Mit-
tagessen sonst nicht gewöhnt ist. An zweiter
und dritter Stelle sprachen die künftigen San-
tagskandidaten für Hildesheim-Stendal, Herr
Nittergutsbesitzer Fuhrmann-Walsleben, der
den Kreis bereits im Reichstags vertrat und
Senatsrat Dr. Meißner. Auch diese beiden
Redner wußten ihre Zuhörer darunter
zu fesseln und ernteten ebenfalls großen Bei-
fall. Die Versammlung schloß nach von an-
nähernd 900 Personen besucht und gehört zu
den imponentesten politischen Versammlungen,
die Stendal seit langer Zeit in seinen Mauern
gehabt hat. Die Parteileitung kann mit dem
Verlauf des Tages sehr zufrieden sein, der,
ganz abgesehen von dieser glänzenden öffent-
lichen Kundgebung, bewiesen hat, wie sich die
Organisation der Partei in der Provinz in
stetiger und systematischer Weise in erfreulichem
Fortschritt entwickelt.

Reinhold. Die Heideleit Feinweberei wurde in
dieser Woche einer polnischen Arbeiterfamilie ein
Rafeln geflochten mit Waage usw. und 208
Mark war. Vorgesetzten nun ist von Witten-
bergs der Raften im Land gefunden; an dem In-
halt fehlte nichts, nur die 208 Mark war
waren verschwunden.

Naumburg. Ein größeres Verwaltungs-
streitverfahren wird in Anknüpfung an die letzten
Stadtverordnetenwahlen unvermeidlich sein,
da sich unter den gewählten zwei Brüder,
der Kaufmann Becker und der Domänenrat
Becker, befinden. Letzterer war der Mittel-
punkt des Wahlkampfes gewesen, da man in

ihm als Domänenrat den Vertreter nicht-
fähiger Interessen erblickte. Seine Gegner
haben ihn für unabhäftig, weil nach einer
Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts ihm
keiner, der schon Stadtverordneter war, den
Vorrang habe, obgleich er der jüngere ist.

Weißenfels. Das herrliche Mühlentreiben
der drei jungen Burchen, im Beifänger Folge,
die den Stillführer überließen und beiraubten,
dürfte nur von kurzer Dauer gewesen sein.
Der gefährlichste der Burchen, der in Hüllander
hier wohnende Arbeiter Raczmarek ist nach
dem „Tagebl.“ bereits verhaftet worden. Da
der Vater des jungen Menschen sich gewaltfam
dessen Verhaftung widerrückte, wurde er eben-
falls in Haft genommen. Mit dieser Ver-
haftung sind mutmaßlich die Mühlensänger bei
vielen Diebstählen und Diebenbränden, die
in der letzten Zeit hier verübt wurden, fest-
genommen. Den übrigen Mühlentreibern dieser
Jungt ist die Polizei auf der Spur. Der
überallene Führer erzählt, daß er die drei
Banden für ihre harmlose Spaziergänger-
helfer; sie setzen, ohne daß ihm der geringste
Verdacht aufgestiegen sei, von vorn und hinten
über ihn hergefallen und hätten ihm die Waage
entrißen, ehe er von ihr Gebrauch machen konnte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt

Leipzig, 2. Dezember.

Antrieb: 668 Rinder, und zwar: 229 Schen,
43 Kälber, 200 Kühe, 171 Bullen; 107 Rinder 719
Schafschaf, 2601 Schewe; zusammen 4180
Tiere. Objekt: 1. vollstehige, ausgewachsene höch-
ste Schlachtgewicht bis zu 6 Jahren, Schlachtgewicht
85, 2. junge fleischige, nicht ausgewachsene, ältere aus-
gewachsene, Schlachtgewicht 80, 3. mäßig gediegene
junge, gut gediegere ältere, Schlachtgewicht 71, 4. ger-
ring gediegere ältere, Schlachtgewicht 60, Kälber
und Kühe: 1. vollstehige, ausgewachsene
Kälber höchsten Schlachtgewicht, Schlachtgewicht 79,
2. vollstehige, ausgewachsene Kühe höchsten Schlach-
tgewicht bis zu 7 Jahren, Schlachtgewicht 78, 3. ältere
ausgewachsene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere
Kühe und Kälber, Schlachtgewicht 70, 4. mäßig ge-
diegere Kühe und Kälber, Schlachtgewicht 60, 5. ger-
ring gediegere Kühe und Kälber, Schlachtgewicht 50,
Wullen: 1. vollstehige höchsten Schlachtgewicht,
Schlachtgewicht 74, 2. mäßig gediegere jüngere und
gut gediegere ältere, Schlachtgewicht 70 bis 62,
Kälber: feinste Waage (Hollschmal) und beste Saug-
kübel Lebendgewicht 48, 2. mittlere Waage und gute
Saugkübel, Lebendgewicht 40, 3. geringe Saugkübel
Lebendgewicht 30, Schafe: 1. Merinowollmer und jün-
gere Maßkamm, Lebendgewicht 44, 2. ältere Maß-
kamm, Lebendgewicht 41. Schweine: 1. vollstehi-
ge der feinen Rassen und deren Kreuzung im
Alter bis zu 17 Jahren, Schlachtgewicht 50, 2. voll-
stehige, Schlachtgewicht 50, 3. geringe erwachsene
Schlachtgewicht 49, 4. Säuen und Eber, Schlacht-
gewicht 47-52. Alles in Mark für 50 kg. Reinkorn:
531 Rinder, und zwar: 171 Schen, 39 Kälber, 186
Kühe, 135 Bullen; 197 Schaf, 222 Schafe, 2408
Schweine.

Heinrich Vick, Remberg, Markt 6
empfiehlt in großer Auswahl
Dauerbrandöfen
in verschiedenen Ausführungen,
Kochöfen und Kochmaschinen, Quindöfen,
Neurohre und Anie, Kasten, Gaf- und Schmiedplatten,
Kachelöfen
in verschiedenen Farben,
Schmiedeeiserne Kochherde,
Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenkästen
in verschiedenen Ausführungen.

Adriaglut
Vesfer Stärkungsmittel
Blutarme und Blutschwäche
Zu haben
in der
Apothete zu Remberg.

Ausverkauf.
Anzüge, Paletots nach Maß
40-45, jetzt 20-25.
Winterjoppen jetzt von 2,75 Mark an,
Knaben - Anzüge, Paletots, Pellerinen,
alle Arten Arbeiter - Garderobe spottbillig.
Die allergrößte Gelegenheits- zu spottbilligem Einkauf.
Spezial - Haus für Herren - und Knaben -
Bekleidung.
Gustav Krüger,
Collegienstr. 1. Wittenberg am Markt.

Zum Schlachten
empfiehlt
weißen Pfeffer,
schwarzen Pfeffer,
Neuzugwürz,
Salpeter,
Majoran,
Kümmel
u. s. w. in schönen Qualitäten besitzt
C. G. Prell.

Brillant
blendend schönen Teint, weiße sammet-
weiche Haut, ein zartes, reines
Gesicht und rosiges, jugendliches
Aussehen erlangt man bei täg-
lichem Gebrauch der echten
Stedenpferd - Milkenmilch = Seife
von Bergmann & Co., Radebeul,
mit Schutzmarke: Stedenpferd.
à St. 50 Pfg. bei Apotheker Elbe.

Delikatess - Margarine
Mohra
Butter - Ersatz
ohne
Gleichen.

Echte bayrische
Walzertraubbonbons
25 u. 50 Pfg.
Feingelbonnig
40 u. 75 Pfg.
empfiehlt
Löwenapotheke Remberg.
Sauere Gurken
empfiehlt
C. G. Prell.

M. Gewürz
zum Schlachten
ganz und gemahlen
empfiehlt **W. Dahms.**
Elektrische
Taschenlampen
und Vorleuchtampen, Reserveredat-
ten und Birnen empfieht
Friedr. Heym.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Kaiser Wilhelm hat für die Schlichtung des Ostpreussischen Konflikts eine Schlichter...

* Die Schlichterliste ist unter Führung des Prinzen Heinrich von Preußen...

* Nach einem Besuche des Bundesrats werden vom 1. Januar 1908 ab die...

* Das Reichstagsmitglied hat auf die Eingabe des Deutschen Bauernvereins...

* Der nächste Truppentransport aus Südwestafrika in Stärke von 12 Offizieren...

Österreich-Ungarn.

* Der Reichstag, den der neue deutsche Volschlager in Wien, Herr v. Tschirschky...

* Die Mitteilungen über die Marottofrage, die Reichstagsführer Fürst v. Bülow...

Italien.

* Wie aus Rom gemeldet wird, wählten die Parteivorsitzenden der Deputiertenkammer...

* Die Gerichte, wonach zwischen dem König von Portugal und seinem Sohne dem Kronprinzen...

Brasilien.

* Der amerikanische Konsul in Rio de Janeiro ist in Rio de Janeiro eingetroffen.

* In der Duma ist es wieder geworden...

Irungen.

* Ohne ihre Antwort abzuwarten, nahm er ihr die Worte aus der Hand...

* „Das habe ich ja gar nicht gesagt.“ rief der Leutnant, „aber ich habe ihr dreizehnmal...

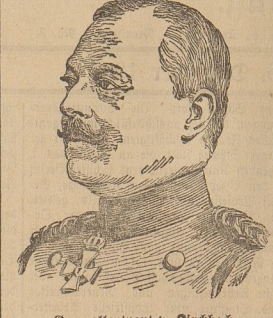
* Kurze Zeit darauf sah der Doktor mit seinen Säuglingen beim Mittagsschlaf...

* Sie verzor sich in ihre eigenen Gedanken oder hörte auch mit Erläutern...

zu einer öffentlichen Sitzung. Robinsen von der konstitutionell-demokratischen Partei...

Amerika.

* Präsident Roosevelt erklärte einem Berichterstatter, daß er durchaus kein Freund der...



Generalcount v. Kirchbach, der neue Kommandant des 2. sächsischen Armeekorps.

wachung. Die Ereignisse drängen später oder früher zu einer gemäßigten Lösung...

Spreita.

* Die Nachrichten aus Marotto lauten immer erister. Wie aus den letzten Berichten...

Hus dem Reichstage.

* Im Reichstage wurde am 30. v. der Unfallsicherungstrag mit den Niederlanden...

* Als der Reichstag am 30. v. der Unfallsicherungstrag mit den Niederlanden...

so die Not am größten ist — jetzt habe ich aber gar keine unnütze Mühe mehr — und wie der Doktor darauf entgegnete:

„Selbst in die gefallenen Zustände befallen die Menschen gemeint ein Gefühl von Achtung...

„Nun Doktor, da wartet schon einer!“ meldete das einzige Dienstmädchen und die unangenehme Tafel wurde aufgehoben.

Der Nachmittag verbrachte sie in ihrem Zimmer. Sie hatte keinen Mut, nach Dorf...

aus der Erde schiebt. Die Strafprozeß- und Staatsredirektion soll möglichst beschleunigt werden...

* Am 2. d. wird die erste Beratung des Etats vorgelegt.

* Als Strömer (fr. Wg.): Die Angelegenheit der Beschäftigung des Bauerns v. Velsch...

* Staatsrat v. Bismarck v. Soltau: Die Entscheidung über die Schaffung eines ständigen Reichsarbeitsamts...

* Die Nachrichten aus Marotto lauten immer erister. Wie aus den letzten Berichten...

* Die Nachrichten aus Marotto lauten immer erister. Wie aus den letzten Berichten...

* Die Nachrichten aus Marotto lauten immer erister. Wie aus den letzten Berichten...

* Die Nachrichten aus Marotto lauten immer erister. Wie aus den letzten Berichten...

* Die Nachrichten aus Marotto lauten immer erister. Wie aus den letzten Berichten...

* Die Nachrichten aus Marotto lauten immer erister. Wie aus den letzten Berichten...

Gilt und Anhaltigkeit. Wenn es der Reichsanwalt mit dem Reichstag meint, kann man es sich...

* Ag. Zimmermann (Neb.): Meine Resolution hat mich wirtschaftlich nicht geschadet...

* Ag. David (10.): Eine weitere Bestimmung beruht im ganzen Sinne über die...

* Ag. David (10.): Eine weitere Bestimmung beruht im ganzen Sinne über die...

* Ag. David (10.): Eine weitere Bestimmung beruht im ganzen Sinne über die...

Von Nab und fern.

* Vater Schmidt. Der Direktor des baulichen Vermögens im Landen, Vater Schmidt...

* Ag. v. Bayer (Neb. Wg.): In der Reichspolitik...

* Ag. v. Bayer (Neb. Wg.): In der Reichspolitik...

* Ag. v. Bayer (Neb. Wg.): In der Reichspolitik...

x Der Schuhmannshein im Schöffengerichtssaale. Während einer Anklage im Schöffengerichtssaale in Jena trat ein vornehmer Mann, der sich als Herr von Schumann bezeichnete, vor dem Richter. Er erklärte, dass er ein gewisser Herr von Schumann sei, der ihm ein gewisses Grundstück in Jena überlassen habe. Er verlangte, dass das Grundstück an ihn übergeben werde. Der Richter fragte ihn, ob er sich als Herr von Schumann bekenne. Er antwortete, dass er sich als Herr von Schumann bekenne. Der Richter fragte ihn, ob er sich als Herr von Schumann bekenne. Er antwortete, dass er sich als Herr von Schumann bekenne.

Verurteilung. Unterhalb von Nachtrag am Rhein ereignete sich ein Verbrechen, bei dem ein Mann einen anderen erschoss. Der Täter wurde verurteilt und in den Kerker geschickt.

Schwerer Brandfall. In der Ullersdorfer Straße brannte ein Haus ab. Die Ursache wurde als unvorsichtiger Umgang mit Feuer festgestellt.

Ein Verbrechen. Ein Mann wurde beschuldigt, einen anderen ermordet zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Ein merkwürdiger Unglücksfall. Ein Mann wurde von einem Pferd überfahren. Die Ursache wurde als unvorsichtiger Umgang mit dem Pferd festgestellt.

Der Meist als Landesverrat. Ein Mann wurde beschuldigt, gegen die Interessen des Landes gehandelt zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Das Ende einer Unglückslist. Ein Mann wurde von einem Pferd überfahren. Die Ursache wurde als unvorsichtiger Umgang mit dem Pferd festgestellt.

Ein schrecklicher Mordanschlag auf den Großherzog. Ein Mann wurde beschuldigt, einen Mordanschlag auf den Großherzog verübt zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Der Meist als Landesverrat. Ein Mann wurde beschuldigt, gegen die Interessen des Landes gehandelt zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Der Meist als Landesverrat. Ein Mann wurde beschuldigt, gegen die Interessen des Landes gehandelt zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Der Meist als Landesverrat. Ein Mann wurde beschuldigt, gegen die Interessen des Landes gehandelt zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Unter eigentümlichen Verhältnissen. Ein Mann wurde beschuldigt, einen anderen ermordet zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Das französische Luftschiff 'Patrie' entsetzt. Ein Luftschiff wurde in der Nähe von Jena abgefangen. Die Besatzung wurde inhaftiert.

Die internationale Konferenz für die Antikontingente. Eine Konferenz wurde in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Antikontingente.

Ein Zwischenfall bei einer Premiere. Bei einer Theaterpremiere ereignete sich ein Zwischenfall. Die Ursache wurde als unvorsichtiger Umgang mit Feuer festgestellt.

Das Schicksal des Cullinan-Diamanten. Der Cullinan-Diamant wurde in Jena gefunden. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Der in der Schloß des Fürsten von Hannover. Ein Mann wurde beschuldigt, einen Mordanschlag auf den Fürsten von Hannover verübt zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Die schwedische Tuberkulose-Kommission. Eine Kommission wurde in Jena eingesetzt. Die Aufgabe besteht darin, die Tuberkulose zu bekämpfen.

Der Meist als Landesverrat. Ein Mann wurde beschuldigt, gegen die Interessen des Landes gehandelt zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Der Meist als Landesverrat. Ein Mann wurde beschuldigt, gegen die Interessen des Landes gehandelt zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Der Meist als Landesverrat. Ein Mann wurde beschuldigt, gegen die Interessen des Landes gehandelt zu haben. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

hierfür einen Anleihefonds von 5 405 000 Kronen bewilligt.

Die Sechshundjahrfeier. Die Feierlichkeiten zum Sechshundjahr wurden in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Sechshundjahrfeier.

Die Sechshundjahrfeier. Die Feierlichkeiten zum Sechshundjahr wurden in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Sechshundjahrfeier.

Die Sechshundjahrfeier. Die Feierlichkeiten zum Sechshundjahr wurden in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Sechshundjahrfeier.

Die Sechshundjahrfeier. Die Feierlichkeiten zum Sechshundjahr wurden in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Sechshundjahrfeier.

Die Sechshundjahrfeier. Die Feierlichkeiten zum Sechshundjahr wurden in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Sechshundjahrfeier.

Die Sechshundjahrfeier. Die Feierlichkeiten zum Sechshundjahr wurden in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Sechshundjahrfeier.

Die Sechshundjahrfeier. Die Feierlichkeiten zum Sechshundjahr wurden in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Sechshundjahrfeier.

Die Sechshundjahrfeier. Die Feierlichkeiten zum Sechshundjahr wurden in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Sechshundjahrfeier.

Die Sechshundjahrfeier. Die Feierlichkeiten zum Sechshundjahr wurden in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Sechshundjahrfeier.

Die Sechshundjahrfeier. Die Feierlichkeiten zum Sechshundjahr wurden in Jena abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die Sechshundjahrfeier.

Am 23. November. Am 23. November ereignete sich ein Verbrechen. Der Täter wurde verurteilt und in den Kerker geschickt.

Buntes Allerlei.

Die Kaiserin in England. Die Kaiserin wurde in England empfangen. Die Feierlichkeiten wurden in großem Stil abgehalten.

Die Kaiserin in England. Die Kaiserin wurde in England empfangen. Die Feierlichkeiten wurden in großem Stil abgehalten.

Die Kaiserin in England. Die Kaiserin wurde in England empfangen. Die Feierlichkeiten wurden in großem Stil abgehalten.

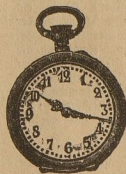
Die Kaiserin in England. Die Kaiserin wurde in England empfangen. Die Feierlichkeiten wurden in großem Stil abgehalten.

Die Kaiserin in England. Die Kaiserin wurde in England empfangen. Die Feierlichkeiten wurden in großem Stil abgehalten.

Die Kaiserin in England. Die Kaiserin wurde in England empfangen. Die Feierlichkeiten wurden in großem Stil abgehalten.

Die Kaiserin in England. Die Kaiserin wurde in England empfangen. Die Feierlichkeiten wurden in großem Stil abgehalten.





Telefon
No. 8.

Otto Dake

Telefon
No. 8.

Uhrmacher

Markt 4 * * * * Kemberg * * * * Markt 4

empfiehlt zum

bevorstehenden Weihnachtsfeste

sein komplett sortiertes Lager in allen Artikeln und allen Preislagen.

Neueste Muster! • Billigste Preise! • Streng reelle Bedienung! • Günstigste Zahlungsbedingungen!

Grösstes Lager in Uhren aller Art,

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

● ● Reichhaltigste Auswahl ● ●

in Ringen, goldenen Herren- und Damenketten, Colliers, Medaillons, Armbändern, Broschen, Ohrringen, Cravattennadeln, Uhrschleifen, Broschcolliers, Anhängern etc.

Sämtliche Sachen auch in Mattgold am Lager.

Optische Artikel, wie Brillen, Klemmer, Barometer, Thermometer und Ferngläser.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle: Grammophone, Phonographen und Symphonions zu besonders billigen Preisen, sowie auch dazu passende Platten und Walzen in allen Preislagen.

Dürkopp- und Viktoria-Fahrräder.

Phönix- und Anker-Nähmaschinen

letztere von den altrenommierten Fabriken

Baer u. Rempel und Hengstenberg u. Co., Bielefeld.

Alle Ersatzteile für Fahrräder halte stets auf Lager, wie Glocken, Laternen, Mäntel, Schläuche usw.

Reparaturen aller Art werden schnell, sauber und billig ausgeführt.

Gebe vor dem Feste auf
sämtliche Artikel

5 Prozent Rabatt.



Grosssilber-Waren

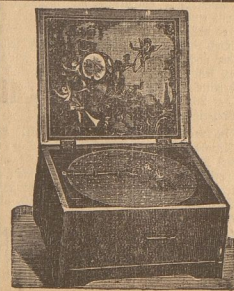
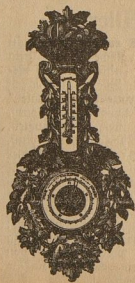
für alle Gelegenheiten passend, sowie alle Sorten kleine silberne Gegenstände.

● ● ● Myrtenkränze ● ● ●

in jeder Ausführung, auch in Alfenide.

Bestecks

in allen nur möglichen Zusammenstellungen in Etuis stets zu haben.



Einem verehrl. Publikum von Stadt und Land zur gefälligen Kenntnis, dass ich mich als

prakt. Tierarzt

hier niedergelassen habe.

Kemberg.
Telefon-No. 1.

W. Michaëlis,
Hotel Palmbaum.

Wilhelm Hamann

Kürschnermeister

Burgstr. 38. * * KEMBERG * * Burgstr. 38.

Anfertigung und Lager von

Pelzsachen aller Art.

In **Stolakraegen** und **Colliers** neueste Façons in grosser Auswahl.

Reparaturen schnell, sauber und billig.
Moderne Hüte und Mützen. • Filzschuhe und Pantoffel.

Rechnungs- und Wechselformulare sind zu haben in der Expedition des General-Anzeiger.

Großer Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich mein großes Lager in

Paletot- und Anzugstoffen,

beste Qualitäten für Herren.

Damen-Kostüme

in den feinsten Lagen, um schnell zu räumen, unter Fabrikpreisen.

Th. Reinsberg, Wittenberg,

Markt 19, hinter dem Rathaus.

Manufakturwaren aller Art

Lager fertiger Herren- und Damen-Garderobe gut passend und haltbar

empfiehlt

J. G. Glaubig.

Öffentliche Wählerversammlung!

Am Mittwoch, den 11. Dezbr. ds. Js.,
abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Gasthof „Zur Preussischen Krone“ in Kemberg

Vortrag des Schriftstellers Herrn Emil Brandt-Friedenau: Liberaler Aufgaben im Reichs- u. Landtage!

Freie Aussprache.

Zu diesem Vortrag laden wir namentlich die Angehörigen des Mittelstandes ein.

Wahlverein der Liberalen.

Quintlöfen und Mantelöfen
in allen Größen.

Zeische Dauerbrandöfen,
Nenrohre und Rufe
in allen Weiten.

Geiztären, Roste, Herdringe,
Kohlenkäfen, Kohlenöffel
empfiehlt zu ganz besonders billigen
Preisen

Friedrich Heym.

H. Apfelsinen
H. Zitronen

empfiehlt billigt
Paul Schwarze,
Inh.: Joh. Kaufhold.

Heringe

frisch eingetroffen. Empfiehlt dieselben
einzelu, sowie schock- und mandel-
weise billigt

W. Becker.

1a. russ. Maschinen-Del.

Hausfrauen-Giernudeln
(guter Erfolg für selbstgemachte Nudeln),

H. Griessteich = Fadennudeln,
Figuren-Nudeln,
Nudel-Gräupchen

empfiehlt
August Huhn.

Prima
selbstgemachten Sauerkohl
empfiehlt
W. Dahms.

Sauberes, anständiges, jüngeres
Dienstmädchen
für leichte Hausarbeit per 1. Jan. 08
gelucht. Nachfrage in der Exp. d. Bl.

300 Mark

sofort gesucht auf sichere Hypothek.
Offerten unter **M. 100** an die
Expedition dieser Zeitung.

Ratisteller.

Auf mehrfachen Wunsch heute

Donnerstag

Plinsenabend,

von 7 Uhr ab frische Plinsen.

F. Stremsch.

Weintraube.

Sonntag, den 8. Dezember

Kirmess

wozu freumbd. einladet W. Müller.

Neuro.

Zu dem am Sonntag, den
8. Dezember stattfindenden

Tanzkränzchen
des Freundschaftsbund Weipen
ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Anfang 8 Uhr.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme,
Kranz- und Blumenspenden, sowie für das ehrende
Geleit zur letzten Ruhe beim Hinscheiden unseres lieben
Söhnchens sagen wir auf diesem Wege allen unseren

herzlichsten Dank.

Kemberg, den 4. Dezember 1907.

Die trauernden Eltern
H. Ludley u. Frau.